

Patrick Droll BScN, Christian Conrad MPH, Dr. rer. medic. Martin R. Fröhlich

Qualitätsindikatoren der Notfallpflege

Ansätze und zentrale Themen zur Bewertung der Qualität der Notfallpflege

Ausgangslage

Die Inanspruchnahme von Notfallstationen steigt, ebenso das Qualitätsbewusstsein. In der Stationären Pflege sind Qualitätsindikatoren etabliert, doch für die Notfallpflege fehlen sie bisher [1–3]. Die Identifikation spezifischer Qualitätsindikatoren ist erforderlich, um die Qualität der Notfallpflege abzubilden und zu verbessern [4].

Ziel

Das Ziel dieser Bachelorarbeit war es, relevante Qualitätsindikatoren für die Notfallpflege zu identifizieren, die als Grundlage für die Qualitätssicherung im Notfallzentrum des Kantonsspitals Baselland dienen sollen. Darauf aufbauend soll der Aufgabenbereich einer neuen Qualitätsmanagementstelle definiert werden

Fragestellung

Durch welche Qualitätsindikatoren lässt sich die Qualität der Notfallpflege einer Notfallstation bestimmen?

Methode

Eine systematische Literaturrecherche in PubMed, CINAHL, der Cochrane Library und Fachjournalen ergab zehn relevante Studien, die analysiert wurden. Ergänzend wurden zwei qualitative, semi-strukturierte Expert:inneninterviews durchgeführt, die mittels Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet wurden.

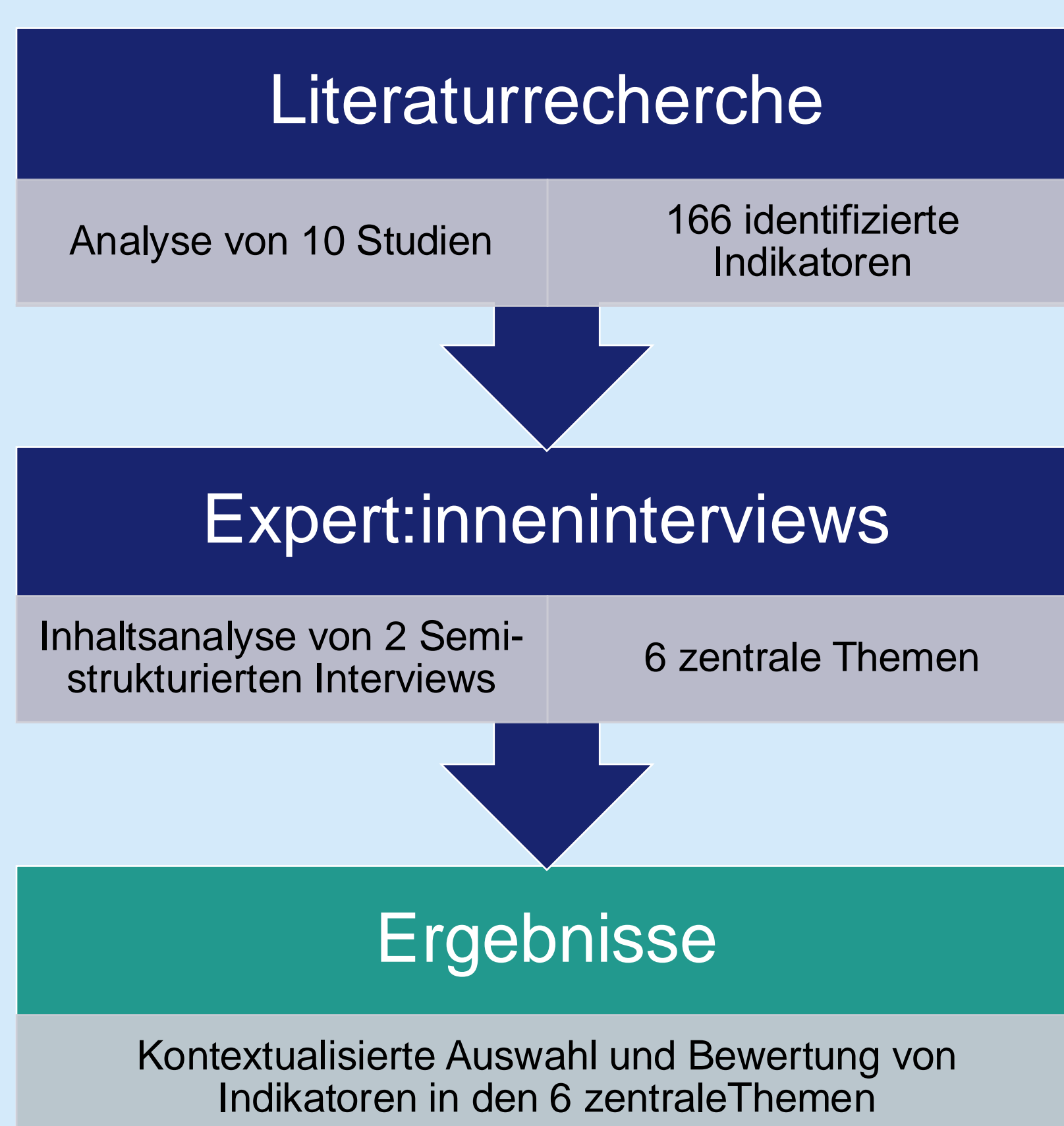


Abbildung: Methodik der Arbeit

Ergebnisse

Die Literaturanalyse identifizierte 166 Qualitätsindikatoren, die eine breite thematische Abdeckung aufweisen. In den Expert:inneninterviews wurden sechs zentrale Themen hervorgehoben: Triage, Schmerzmanagement, Patientensicherheit, Indikatoren für vulnerable Gruppen (z. B. für geriatrische oder pädiatrische Patient:innen) und personenzentrierte Indikatoren. Zeitbasierte Indikatoren sind wichtig, aber oft schwer umsetzbar. Indikatoren müssen an institutionelle Abläufe angepasst und kontextbasiert ausgewählt werden, um aussagekräftig zu bleiben.

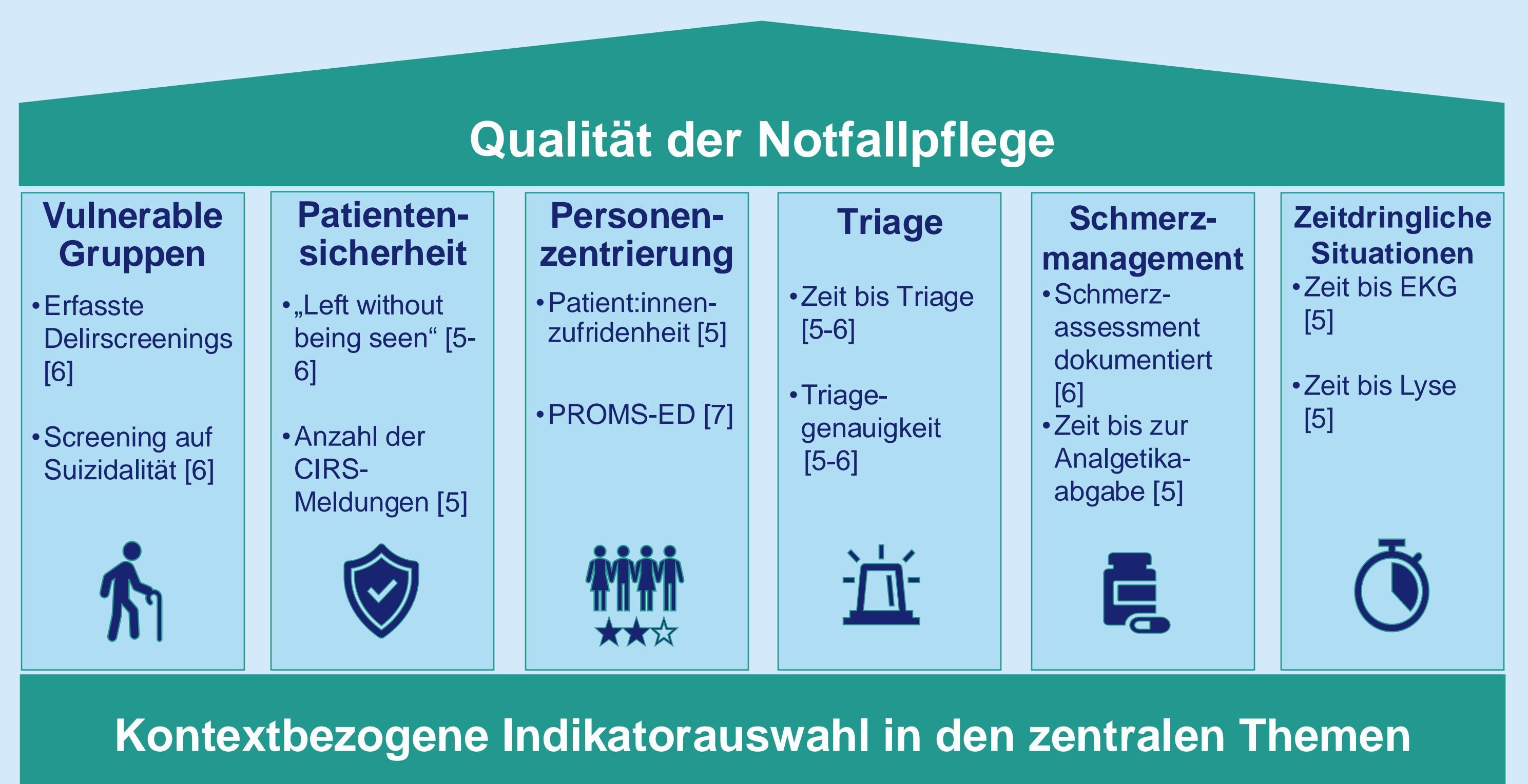


Abbildung: Zentrale Themen mit Indikatorbeispielen zur Bewertung der Qualität der Notfallpflege

Schlussfolgerungen

Nicht alle identifizierten Indikatoren sind in jeder Notfallstation sinnvoll einsetzbar. Entscheidend ist eine kontextspezifische Auswahl der Indikatoren, die sowohl institutionellen Abläufen als auch den Bedürfnissen der Patient:innen gerecht wird. Zentral sind Indikatoren für Triage, Schmerzmanagement und Patientensicherheit. Ergänzt durch personenzentrierte Indikatoren wie die Patientenzufriedenheit und Indikatoren für Zeitdringliche Situationen.

Für die Praxis

Diese Arbeit identifiziert zentrale Themen und entsprechende Indikatoren zur Qualitätsbewertung in der Notfallpflege. Notfallstationen können daraus passende Indikatoren für ihre Praxis auswählen. Die vollständige Liste ist über den QR-Code abrufbar.



Kontakt

Patrick Droll, BScN, Experte Notfallpflege NDS HF
Fachverantwortlicher im Zentrum
Kantonsspital Baselland, Notfallzentrum
patrick.droll@ksbl.ch

Literatur

- [1] B. Güntert, „Wie kommt Qualität in die Gesundheitsversorgung?“, *Schweiz. Ärztztg.*, Bd. 98, Nr. 21–22, S. 675–678, 2017.
 [2] P. Gyger, „Mengenentwicklungen in der Grundversicherung“, *Helsana-Mengenreport*, 2019.
 [3] K. Wedter u. a., „Weiterbildung Notfallpflege“, *Heilberufe*, Bd. 69, Nr. 7–8, S. 32–35, 2017.
 [4] J. Mersmann, „Qualitätsmanagement in der Notaufnahme“, in *Notfallpflege - Fachweiterbildung und Praxis*, M. Dietz-Wittstock, M. Kegel, P. Glien, und M. Pin, Hrsg., Berlin, Heidelberg: Springer, 2022, S. 425–434.
 [5] M. Kulla u. a., „Bewertung von Qualitätsindikatoren für die Notaufnahme: Erstmalige Anwendung eines modifizierten QUALIFY-Ansatzes mit nachfolgender interprofessioneller Expertendiskussion“, *Notf. Rettungsmedizin*, Bd. 19, Nr. 8, S. 646–656, 2016.
 [6] L. Wolf, A. Delao, C. Perhats, K. Baker, und C. M. Olson, „Development of Nurse-Sensitive, Emergency Department-Specific Quality Indicators Using a Modified Delphi Technique“, *J. Nurs. Care Qual.*, Bd. 37, Nr. 4, S. E59–E66, 2022.
 [7] S. Vaillancourt u. a., „PROM-ED: Development and Testing of a Patient-Reported Outcome Measure for Emergency Department Patients“, *Ann. Emerg. Med.*, Bd. 76, Nr. 2, S. 219–229, 2020.